



NUR JENE SIND VERGESSEN, VON DENEN NIEMAND SPRICHT.

Wir gedenken allen verstorbenen Kameraden und
werden ihnen stets ein ehrendes Andenken bewahren.



Das vergangene Jahr war geprägt von der Einarbeitung vieler Kommandomitglieder in ihre neue Funktion. Im Zuge eines Workshops wurden die Funktionen und Aufgaben innerhalb der Kommando-Organisation neu zugeordnet.

Auch für mich als neuer Kommandant der Betriebsfeuerwehr ist dies eine besondere Herausforderung, die ich gerne angenommen habe. Ich bin davon überzeugt, dass wir gemeinsam den personellen Wechsel gut gemeistert haben und uns nach der Einarbeitungsphase voll auf unsere Aufgaben konzentrieren können.

Die dringend benötigte Wärmebildkamera sowie die noch ausstehende Einsatzbekleidung wurden neu angekauft. Die Anschaffung eines neuen Fahrzeuges im FHKW als Ersatz für das in die Jahre gekommene ASF durch ein Logistikfahrzeug mit Wechselladung ist in Planung.

Eine wichtige Basis für unsere gut ausgebildeten Kamerad/innen war die Teilnahme an verschiedenen Leistungsbewerben, Schulungen und Ausbildungen der OÖ Landesfeuerwehrschule.

Ich bin stolz auf unsere Wehr und danke allen Mitarbeiter/innen im Kommando, den Funktionär/innen sowie der Einsatzmannschaft für die geleistete Arbeit im abwehrenden und vorbeugenden Brandschutz. Die hervorragende Zusammenarbeit und gute Kameradschaft macht es möglich, die umfangreichen Aufgaben zu bewältigen bzw. die Leistungen zu erbringen.

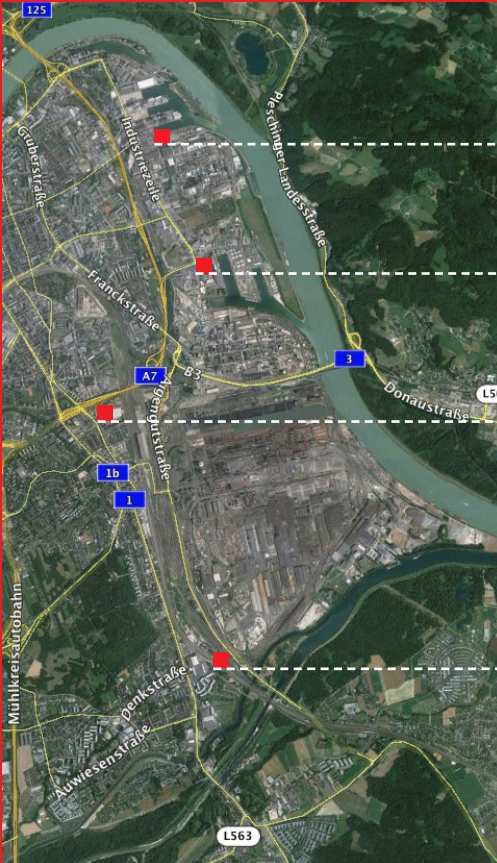
Lob und Anerkennung gebührt auch den Feuerwehren des Pflichtbereichs sowie allen Einsatzorganisationen und Dienststellen, allen voran der Berufsfeuerwehr Linz, für die gute Zusammenarbeit.

Mein Dank gilt auch dem Vorstandsvorsitzenden der LINZ AG, Erich Haider, der immer ein offenes Ohr für unsere Anliegen hat. Auch den besonders engagierten Mitarbeiter/innen, die sich in vorbildlicher Weise für die Angelegenheiten der Betriebsfeuerwehr einsetzen möchte ich herzlich danken.

Kommandant Harald Forstenpointner, HBI



Der Mannschaftsstand unserer Betriebsfeuerwehr beträgt per 31.12.2016 81 Kamerad/innen und gliedert sich in 73 „Aktive“ und 8 „Reservisten“.



Feuerwache HAFEN – 12 Aktive
Hafen, Regensburgerstraße 7

Feuerwache FHKW – 20 Aktive
FHKW-Mitte, Nebingerstraße 1

Feuerwache CENTER – 26 Aktive
LINZ AG-Center, Wiener Straße 151

Feuerwache BAHN – 15 Aktive
Bahnwerkstätte, Wiener Straße 383

Fahrzeuge der Betriebsfeuerwehr LINZ AG

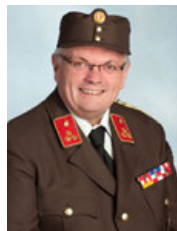
- 1 Löschfahrzeug mit Bergeausrüstung (LFB-A2)
- 1 Löschfahrzeug mit Bergeausrüstung (LFB)
- 1 Löschfahrzeug (LF)
- 1 Atemschutzfahrzeug (ASF)
- 2 Tragkraftspritzenanhänger mit Gruppenausrüstung (TSA)
- 1 Anhänger mit aufgebautem Wasserwerfer (RMT)
- 1 Motorschlauchboot inkl. Anhänger
- 1 Arbeitsboot inkl. Anhänger
- 2 Transportanhänger



Generaldirektor
Erich Haider



Kommandant
Harald Forstenpointner, ABI



1. Kdt.-Stellvertreter
Günther Saumer, HBI



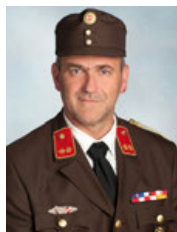
2. Kdt.-Stellvertreter
Erwin Hebenstreit, OBI



Schriffführer
Manfred Wagner, AW



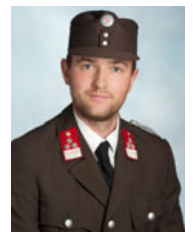
Kassier
Christian Blumauer, AW



Gerätewart
Erwin Hebenstreit, OBI



Atemschutzwart
Werner Pail, HBM



Lotsen-Nachrichten
Thomas Langer, HBM



Zugskdt. – Zug 1
Reinhard Süß, BI



Gruppenkdt. FW FHKW
Mario Danklmayer, HBM



Gruppenkdt. FW HAFEN
Herman Hofinger, HBM



Zugskdt. – Zug 2
Martin Gruber, BI



Gruppenkdt. FW BAHN
Ronald Kanotscher, BI



Gruppenkdt. FW CENTER
Rudolf Thumfart, BI



Am 20. April 2016 fand die alljährliche Jahresvollversammlung der Betriebsfeuerwehr LINZ AG statt. Die zahlreichen Ehrengäste und Kameraden, die Kommandant Wieser herzlich begrüßte, bekundeten durch ihre Anwesenheit ihre Wertschätzung gegenüber der Betriebsfeuerwehr. In diesem festlichen Rahmen wurden die neuen Kameraden vorgestellt bzw. angelobt.

ANGELOBUNG

Michael Buchner, FM – Feuerwache BAHN
Matthias Ebmer, PFM – Feuerwache BAHN



BEFÖRDERUNGEN

Feuerwache BAHN

Daniel Baumgartner OFM → HFM

Feuerwache CENTER

Wilhelm Hochreiter OFM → HFM

Kerstin Koch BI → OLM

Thomas Langer FM → OFM

Friedrich Oberndorfer FM → OFM

Martin Schoissingeyer FM → OFM

Dominik Wirtl FM → OFM

Feuerwache FHKW

Harald Forstenpointner OBI → HBI

Günther Lindenbauer OBI → E-OBI

Reinhard Süß LM → BI

Karl Kapfer BI → E-BI

Mario Danklmayer FM → HBM

Markus Gangl HFM → LM

Hannes Hochrieser OLM → HLM

Norbert Koplner HLM → BM

Feuerwache HAFEN

Josef Eidenberger BI → E-BI

Hermann Hofinger LM → HBM

Christian Wieser ABI → E-ABI



Foto (v.r.): Die Verleihung erfolgte durch Branddirektor Puchner, Generaldirektor Haider und Vizebürgermeister Wimmer

EHRUNGEN

Für ihre Verdienste um das Feuerwehrwesen wurden folgende Kameraden ausgezeichnet:

Feuerwehrverdienstmedaille 25 Jahre:

Rudolf Burgstaller, Markus Gangl, Peter Riegler

Feuerwehrverdienstmedaille 40 Jahre:

Norbert Kopler

Die oberösterreichische Erinnerungsmedaille für Katastrophenschutz erhielten:

Christian Blumauer, Josef Eidenberger, Manfred Freiseder, Markus Gangl, Hermann Gass, Erwin Hebenstreit, Christian Hinterstoisser, Daniela Hirschrodt, Wilhelm Hochreiter, Hannes Hochrieser, Herbert Hofer, Hermann Hofinger, Johann Kaiser, Ronald Kanotscher, Karl Kapfer, Kerstin Koch, Harald Koll, Andreas Lehner, Christoph Lehner, Paul Michael Mörkelsberger, Thomas Pröll, Günther Sauer, Martin Schoissingeyer, Wolfgang Seidl, Rudolf Thumfart, Manfred Wagner, Christian Wieser

DIENSTGRADE

ABI → Abschnitts-Brandinspektor
 HBI → Hauptbrandinspektor
 OBI → Oberbrandinspektor
 BI → Brandinspektor
 AW → Amtswalter
 HBM → Hauptbrandmeister
 OBM → Oberbrandmeister
 BM → Brandmeister

HLM → Hauptlöschmeister
 OLM → Oberlöschmeister
 LM → Löschmeister
 HFM → Hauptfeuerwehrmann
 OFM → Oberfeuerwehrmann
 FM → Feuerwehrmann
 PFM → Probefeuwehrmann

Lehrgänge an der OÖ. Landesfeuerwehrschule

22 Mitglieder der BTF LINZ AG absolvierten im Jahr 2016 insgesamt 853 Aus- und Weiterbildungsstunden in der Oberösterreichischen Landesfeuerwehrschule.

Die Schwerpunktthemen der Aus- und Weiterbildung unserer Kameraden umfasste neben der Grundausbildung Lehrgänge für: Atemschutz, Brandmeldeanlagen, Brandschutzbeauftragte, Brandschutzpass, vorbeugender Brandschutz I, feuerpolizeiliche Überprüfung, Einsatzleiter, Kommandanten (Zugs- und Gruppenkommandanten), Maschinisten und die Technischen Lehrgänge I und II (TLF-Besatzungen).

Das KAT-Seminar III und ein Taucherlager standen ebenso am Programm wie die Schiffsführer-Weiterbildung und der Wasserwehr-Lehrgang II.

Leistungsabzeichen

Das erlernte Wissen wurde überprüft und mit Leistungsabzeichen honoriert. Unsere Kameraden erhielten folgende Auszeichnungen:

Atemschutz-Leistungsabzeichen (AsLA):	Thomas Langer
Feuerwehr-Leistungsabzeichen (FLA):	Andreas Döberl
Funk-Leistungsabzeichen (FuLA):	Christian Blumauer Martin Schoissingeyer
Techn. Hilfeleistungsabzeichen (THL):	Lukas Durstberger
Silber FuLA:	Mario Danklmayer Michael Ehrenmüller
Bronze THL:	Mattias Ebmer

Wir gratulieren allen, die diese Prüfungen mit Bravour absolviert haben.



Der Bereich Atemschutz führte im Jahr 2016 für die LINZ AG folgende Dienstleistungen durch:

LINZ AG BÄDER

- 36 Atemschutzmasken gereinigt und überprüft

LINZ AG WASSER

- 11 Atemschutzmasken gereinigt und überprüft

LINZ AG ABWASSER – RKL Asten

- 41 Atemluftflaschen gefüllt
- 12 Atemschutzgeräte gewartet
- 49 Atemschutzmasken gereinigt und geprüft

LINZ STROM Netz GmbH

- 26 Mitarbeiter des Störungsdienstes wurden im Umgang mit Atemschutzgeräten unterwiesen
- 20 Atemschutzgeräte gewartet und einsatzbereit gemacht
- 20 Atemluftflaschen gefüllt
- 25 Atemschutzmasken gereinigt und überprüft

Für die Betriebsfeuerwehr wurden

- 52 Atemschutzgeräte gewartet, überprüft und einsatzbereit gemacht
- 54 Atemschutzmasken gereinigt und überprüft
- 69 Atemluftflaschen gefüllt
- 5 Atemschutzübungen durchgeführt

Der Atemschutzwart wendete für die Prüfung und Wartung 134 Stunden seiner Freizeit auf, da dies aus Ressourcenmangel während der Dienstzeit nicht durchführbar war.



Feuerwache CENTER

Spektakuläre Wasserwand

Bei einer im Juli durchgeführten Übung wurden alle wasserführenden Armaturen des Kleinlöschfahrzeuges eingesetzt. Mittels Tragkraftspritze wurde Wasser aus der Donau angesaugt. Durch das Auftreffen des Löschwassers auf dem Hydroschild und entsprechendem Wasserdruck entstand ein mehrere Meter hoher Wasservorhang.

Der Hydroschild dient der Wasserabgabe zum Schutz gefährdeter Objekte und wird im Ernstfall zur Abschirmung gegen Wärme, Flammen, Rauch und zum Niederschlagen von Dämpfen oder gegen Rauchentwicklung eingesetzt.



Brand Einsatz

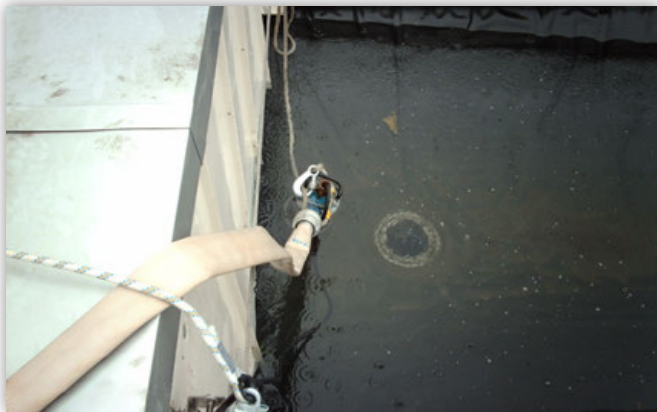
23 Mal hieß es „Brand Einsatz“. Sieben Alarmierungen galten der Brandsicherheitswache bzw. Lotsendiensten. 14 Alarme löste die Brandmeldeanlage aus, davon waren die Hälfte Täuschungsalarme. Zwei Meldungen gingen persönlich ein.

Zwei Brände konnten von Mitarbeitern noch vor dem Eintreffen der Betriebsfeuerwehr gelöscht werden. Durch ihr rasches und umsichtiges Handeln konnte ein Entstehungsbrand abgewehrt werden.

Feuerwache BAHN

Alarmierungsstichwort: „Wassereintritt Tischlerei“

Die Ursache für den Einsatz waren Starkregen und ein verlegter Dachablauf. Mittels Tauchpumpe wurde das Wasser vom Dach der Hauptwerkstätte in der Remise Kleinmünchen abgepumpt. Innerhalb von drei Stunden konnten drei Kameraden den Einsatz erfolgreich beenden.



Für den Ernstfall gerüstet

Bei der Übungsannahme „Person gerät unter Straßenbahn“ wurde mittels Hebekissen die Straßenbahn hochgehoben, um die Person zu retten.



Weitere Einsatz-Tätigkeiten der Feuerwehrwache Bahn:

- 10 Übungen
- 4 Unterweisungen der Freiwilligen Feuerwehren und der Berufsfeuerwehr bei Straßenbahnunfällen
- 21 Brandsicherheitswachen in der Grottenbahn bei Events
- 5 Brandmeldealarme

Feuerwache FHKW

Geprüft

Mit den jungen Kameraden erfolgte eine Begehung des gesamten Hydranten-Netzes am Areal des FHKW Mitte. Im Zuge einer Übung wurden einzelne Hydranten auf ihre Funktionsfähigkeit geprüft und das gesamte Löschwassernetz gespült.

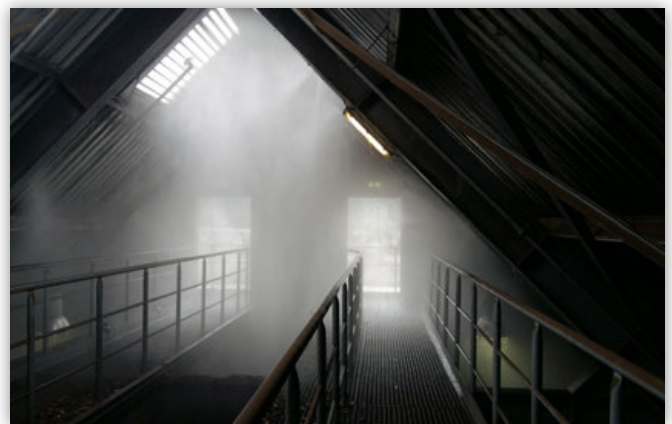


Geschäumt

Im Zuge einer Feuerwehrrübung wurde auch die fixe Schaumlöscheinrichtung der Biomasse-Anlage, welche zum Löschen des Öltanks der Dampfturbine dient, überprüft.

Gespült

Die im FHKW installierte und in mehrere Bereiche aufgeteilte Sprinkleranlage wurde im Zuge einer Übung getestet und gespült. Gleichzeitig wurde auch die Funktionstüchtigkeit der Absperrschieber inspiziert.



Gelöscht

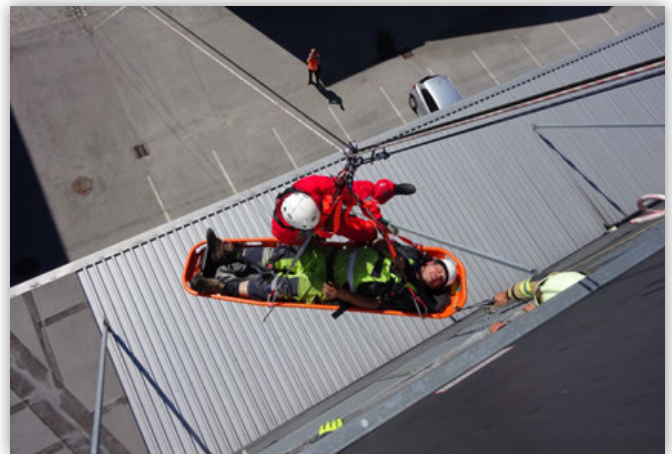
Der Aufmerksamkeit der Brandsicherheitswache ist zu verdanken, dass der durch Schweiß- und Schleifarbeiten im Zuge einer Revision entstandene Brand rasch gelöscht werden konnte und dadurch größerer Schaden verhindert wurde.

Feuerwache HAFEN

Über den Dächern

Bei der gemeinsamen Übung mit den Kameraden der Betriebs- und Berufsfeuerwehr am Gelände der Donaulager kamen auch Höhenretter zum Einsatz.

Die Übung beruhte auf der Annahme, dass ein Arbeiter bei Reparaturarbeiten an einer Kühlanlage durch austretendes Gas bewusstlos wurde. Er musste aus dem oberen Bereich der Lagerhalle geborgen werden.



Und auch zu Wasser

Zur Vermessung des Hafenbeckens rückten unsere Kameraden mit dem A-Boot aus.



Erster Feuerwehr-Lehrtaucher der BTF LINZ AG

Mit Erwin Hebenstreit verfügt die BTF der LINZ AG über einen bestens ausgebildeten Lehrtaucher. In seiner siebenmonatigen Ausbildungszeit musste er neben einer Menge Theorie auch 30 Tauchgänge mit Aufstiegsübungen aus 40 m Tiefe bei 4° C absolvieren. Eine der schwierigsten Übungen war die Bergung eines bewusstlosen Tauchers aus 40 m Tiefe mit anschließendem 80 m langem Oberflächentransport – schwimmend – ans Ufer. Die Aktivierung der Rettungskette vom Notruf inkl. Beschreibung des Vorfalles, der Erstversorgung bzw. Erste-Hilfe-Maßnahmen bis zum Eintreffen der Rettung, war ebenfalls Bestandteil der Ausbildung.

Die Prüfung nahm der Österreichische Bundesfeuerwehrverband in Kroatien ab. Bei wechselhaftem, kühlem Wetter stellten sich insgesamt elf Lehrtauchanwärter aus Österreich – davon vier aus Oberösterreich – den schwierigen Herausforderungen. Die physische und psychische Belastung war groß. Die harte Ausbildung führte die Teilnehmer an ihre Leistungsgrenzen. Am Ende der Woche überwog die Freude über den positiven Abschluss der Prüfung.

Tauchanwärter für die BTF

Besonders freut mich, dass ich bereits im ersten Jahr als Lehrtaucher einen neuen jungen Tauchanwärter begleiten darf. Auf seinem Weg zum Feuerwehr-Einsatztaucher wird Lukas Durstberger (Hafen) von der gesamten Tauchgruppe unterstützt. Bereits im November begann im Olympiazentrum Linz die Ausbildung für den Retter-Schein.

Ich wünsche uns allen weiterhin unfallfreie Tauchgänge.

Gut Luft!

Erwin Hebenstreit
Tauchgruppenleiter



Einsätze

Acht Mal unter Wasser musste die Tauchergruppe im Jahr 2016. Davon erfolgten sieben Arbeitseinsätze im Bereich WKW-Kleinmünchen und im FHKW-Süd.

Zu einem weiteren Einsatz kam es im Hafebecken 2. Dabei kontrollierten wir die südliche Spundwand – von der Wasseroberfläche auf einer Gesamlänge von 450 m und in einer Tiefe von 6 m – auf Anzahl, Schäden und allgemeinen Zustand der Befestigungspunkte. Gleichzeitig wurde die Wassertiefe ermittelt.

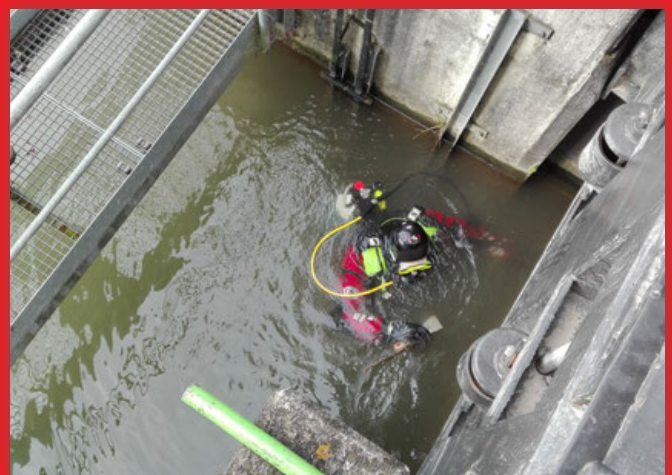
Zur Sicherung der Taucharbeiten kam auch unser Boot zum Einsatz. Die behördliche Überwachung übernahmen die Schifffahrtsaufsicht Linz bzw. Ottensheim.

Zahlreiche Übungen dienten der Handhabung der Gerätschaft. Auch die Zusammenarbeit mit anderen Tauchgruppen des Stützpunktes 1 wurden forciert.



FHKW Süd

Um die Kühlwasserleitung zu Revisionsbeginn trocken legen zu können, war es notwendig, die Taucher mit der Reinigung der Dammtafel-Dichtflächen zu beauftragen. Nach erfolgter Abdichtung wurden das Kühlwasser ausgepumpt und die Anlagen gereinigt.



Früh übt sich

Begeisterung bei kleinen „Feuerwehmännern“ löste das Engagement der BTF im Rahmen des Kinderbetreuungsangebotes der LINZ AG in den Sommerferien aus. Mit unterschiedlichen Aktivitäten und einem Programm zum Mitmachen konnten den Kindern die Aufgaben der Feuerwehr spielerisch näher gebracht werden.



In die Zille, fertig, los

Einer besonderen Herausforderung stellten sich unsere Kameraden beim Wasserwehr-Leistungsbewerb in Steyrmühl. Die anspruchsvolle Strecke auf der Traun erforderte viel Geschick und musste sowohl in als auch gegen die Fließrichtung mit der Zille bewältigt werden. Unsere Mannschaft musste zwar keinen Mann über Bord beklagen, erreichte mit ihrer Zille leider keinen Spitzenplatz, aber „stangelte“ zumindest zwei Mal durchs Ziel!

150 Jahre Linzer Feuerwehrwesen.

Ganz im Zeichen der Linzer Feuerwehren stand der 24. September in Linz. Zum 150-jährigen Jubiläum präsentierten die Feuerwehren historische

und moderne Fahrzeuge. Mit einem abwechslungsreichen Programm und spektakulären Übungen veranschaulichten die Berufs-, Betriebs- und Freiwillige Feuerwehren alle Facetten des Feuerwehrwesens.





Hoher Besuch

Der Feuerwehrreferent des Landes Oberösterreich, Landesrat KR Elmar Podgorschek, besuchte am 2. Dezember die Betriebsfeuerwehr und ihre vier Feuerwachen. Er war beeindruckt von der Vielfalt der Aufgaben, den zahlreichen Aktivitäten und dem hervorragenden Engagement der BTF sowie dem professionellen Einsatz, die unsere Wehr bewältigt. Beim anschließenden Mittagessen wurde noch rege über die gute Zusammenarbeit der Abteilungen in der LINZ AG mit der BTF sowie die aktuelle Situation im Bereich des Betriebsfeuerwehrwesens diskutiert.

Auf Entdeckungsreise

Der Feuerwehrausflug im Herbst führte uns in die „Goldene Stadt“ Prag. In zwei halbtägigen Stadtführungen erkundeten wir das historische Zentrum mit den zahlreichen Sehenswürdigkeiten der wunderschönen Stadt.

Auf der Heimreise besuchten wir in Zbiroh das historische Feuerwehrmuseum.



Einen weiteren Stopp am Weg nach Linz legten wir in Hluboká nad Vltavou ein, um das malerische Schloss Frauenberg und die Parkanlagen zu besichtigen.



... kein leeres Wort in der LINZ AG

Vorbeugender Brandschutz gliedert sich in den baulichen, anlagentechnischen, organisatorischen und abwehrenden Brandschutz.

Brandmeldeanlagen sind ein wesentlicher Bestandteil des Brandschutzkonzeptes unseres Unternehmens und **eine Angelegenheit für Profis!**

Naturgemäß unterliegen auch Brandmeldeanlagen einem Alterungsprozess und sind ständig „auf

Brandschutzunterweisung für Störungsdienste

Aufgrund der Vorschreibung in der TRVB 114 (Anschalte-Bedingung einer Brandmeldeanlage an eine Feuerwehr) wurden nach einem Vorstandsbeschluss 120 Kolleg/innen unserer Störungsdienste zu LINZ AG-Brandschutzwarten mit „eingeschränkter Aufgabe“ ausgebildet.

Brandmeldealarme

Die mehr als 15.600 montierten Brandmelder in unseren Gebäuden und Anlagen lösten im Berichtszeitraum 255 Alarme aus. Um drei weniger als im gleichen Zeitraum des Vorjahres. Nur bei 30 handelte es sich um Fehlalarme.

Auf Grund der gut strukturierten Brandschutzorganisation und dem raschen Reagieren im Alarmfall konnte in 200 Fällen ein Ausrücken der öffentlichen Feuerwehren vermieden werden.

Trab“ zu halten. Wartungsarbeiten und Arbeiten an Brandmeldeanlagen dürfen nur durch besonders geschulte und zertifizierte Unternehmen und deren Mitarbeiter/innen erfolgen.

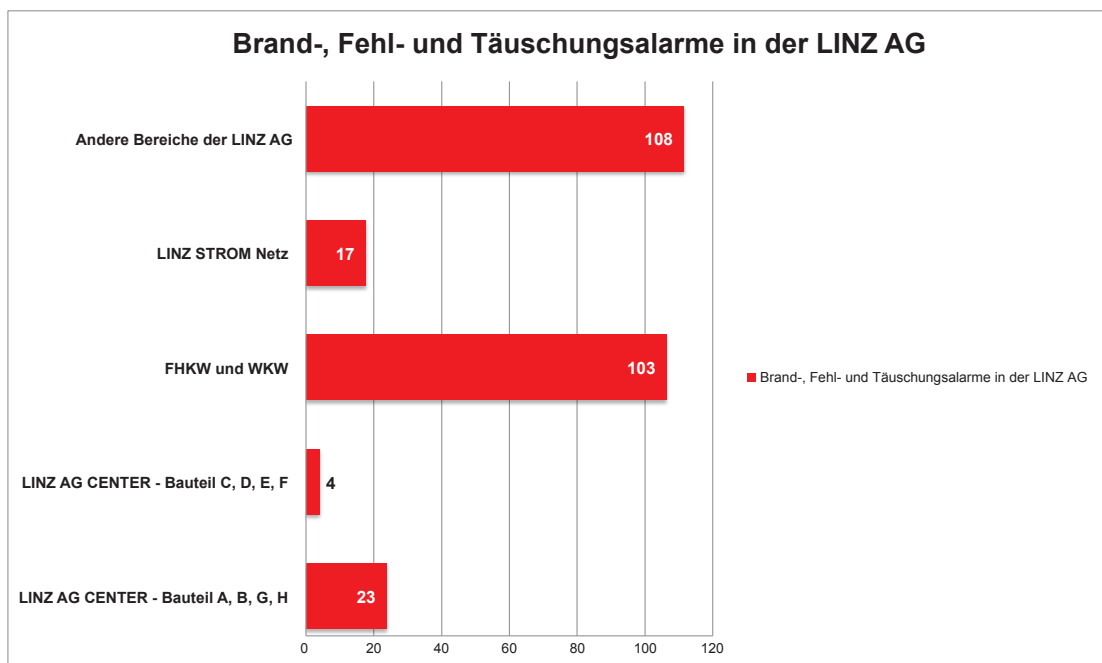
Danke, an jene Mitarbeiter/innen in unserem Konzern, die sich für den Brandschutz engagieren. Stellvertretend dafür geht der Dank an den verantwortlichen Gruppenleiter der UE E/TK/BST, Herrn Dieter Derndorfer.

Diese gewährleisteten eine vorschriftsgemäße und professionelle Einsatzabwicklung nach dem Ansprechen eines Brandmelders.

Kosteneinsparung von € 110.000,-

Feuerwehrmänner, Brandschutzbeauftragte, Brandschutzwarte und Schichtpersonal waren auf Grund dieser Alarme ca. 170 Stunden im Einsatz. Sorgfältigste Wartung der Brandmeldeanlagen ist ein wichtiges Faktum.

NUR 0,19 % ALLER BRANDMELDER VERURSACHTEN EINEN FEHLALARM. EINFACH TOP!





Freiwillig und doch professionell

Die Kameraden der BTF stellen für die LINZ AG eine hohe Sicherheitskomponente dar. Sie können Schaden abwenden oder minimieren, helfen daher auch Kosten zu sparen. Die BTF ist im Bedarfsfall sofort verfügbar und bietet eine rasche und unkomplizierte Hilfe an.

Die Betriebsfeuerwehr der LINZ AG ist sowohl an Land als auch am Wasser im Einsatz.

Nähere Infos: btf@linzag.at

